

Unser Staat ist eine Republik



Als die Römer ihren letzten König vertrieben hatten, gaben sie ihrem Staat eine neue Bedeutung. Sie nannten ihn nun „res publica“, das heißt „öffentliche Sache“ oder „Sache des Volkes“. Damit wollten sie sagen: Grundsätzlich sind alle Bürger für ihren Staat verantwortlich. Dinge, die alle angingen, wurden auch gemeinsam geregelt. In der Volksversammlung stimmten die Bürger über Gesetze ab und wählten die Beamten der Stadt.

An der Spitze standen die beiden Konsuln. Heute würden wir sie als die Regierungschefs der Stadt bezeichnen. Die römische Republik war aber nur dem Namen nach eine Sache des ganzen Volkes. In Wirklichkeit hatten die Adligen bei Wahlen ein höheres Stimmrecht und damit in der Politik mehr zu sagen als die übrigen Bürger. Deshalb sprechen wir von einer Adelsrepublik. Frauen waren von der Volksversammlung ganz ausgeschlossen.

Auch unser Staat, die Bundesrepublik Deutschland, ist eine Republik. Wie diese Republik funktioniert, legt unsere Verfassung, das Grundgesetz, fest. Darin heißt es:

- **Artikel 3:** „Männer und Frauen sind gleichberechtigt.“
- **Artikel 20:** „Alle Staatsgewalt geht vom Volke aus. Sie wird vom Volke in Wahlen und Abstimmungen (...) ausgeübt.“
- **Artikel 38:** „Die Abgeordneten des Deutschen Bundestages werden in allgemeiner, unmittelbarer, freier, gleicher und geheimer Wahl gewählt. Sie sind Vertreter des ganzen Volkes. (...) Wahlberechtigt ist, wer das achtzehnte Lebensjahr vollendet hat.“
- **Artikel 39:** „Der Bundestag wird (...) auf vier Jahre gewählt.“
- **Artikel 62:** „Die Bundesregierung besteht aus dem Bundeskanzler und den Bundesministern.“
- **Artikel 63:** „Der Bundeskanzler wird (...) vom Bundestag (...) gewählt.“
- **Artikel 65:** „Der Bundeskanzler bestimmt die Richtlinien der Politik und trägt dafür die Verantwortung.“
- **Artikel 77:** „Die Bundesgesetze werden vom Bundestage beschlossen.“



1. Ergänze die fehlenden Teile, indem du das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland anwendest:

Unser Staat ist eine Republik. Anders als in einer Monarchie geht in einer Republik die Staatsgewalt vom

_____ aus (Art. 20). Das Volk besteht bei uns aus Männern und _____. Beide Geschlechter

sind nämlich _____ (Art. 3). Wenn wir die Abgeordneten für den Deutschen Bundestag wählen,

haben alle Bürgerinnen und Bürger das _____ Stimmrecht (Art. 38). Keiner ist also gegenüber dem

anderen bevorzugt. Die Abgeordneten des Deutschen Bundestages wählen den _____,

so heißt bei uns der Regierungschef (Art. 62, 63). Er bestimmt die _____ der Politik und trägt dafür

die _____ (Art. 65). Der Bundestag hat noch eine andere wichtige Aufgabe: Er macht

in den _____ Jahren, auf die er gewählt ist (Art. 39), die _____ (Art. 77) für unser Land, also

all die Regeln, nach denen wir leben.

2. Kreuze an: Ist unser Staat eine „Sache des ganzen Volkes“? ja nein

Entscheide dich für eine der folgenden Begründungen. Streiche die beiden falschen Aussagen durch.

a) In unserem Staat wählt das ganze Volk die Politiker. Diese wiederum wählen den Bundeskanzler.

b) In unserem Staat wählen alle Bürgerinnen und Bürger ab 18 Jahren die Abgeordneten des Deutschen Bundestages. Diese wiederum wählen den Bundeskanzler.

c) In unserem Staat wählt das Volk den Bundeskanzler. Dieser bestimmt die Richtlinien der Politik und trägt dafür die Verantwortung.

Unser Staat ist eine Republik



Als die Römer ihren letzten König vertrieben hatten, gaben sie ihrem Staat eine neue Bedeutung. Sie nannten ihn nun „res publica“, das heißt „öffentliche Sache“ oder „Sache des Volkes“. Damit wollten sie sagen: Grundsätzlich sind alle Bürger für ihren Staat verantwortlich. Dinge, die alle angingen, wurden auch gemeinsam geregelt. In der Volksversammlung stimmten die Bürger über Gesetze ab und wählten die Beamten der Stadt.

An der Spitze standen die beiden Konsuln. Heute würden wir sie als die Regierungschefs der Stadt bezeichnen. Die römische Republik war aber nur dem Namen nach eine Sache des ganzen Volkes. In Wirklichkeit hatten die Adligen bei Wahlen ein höheres Stimmrecht und damit in der Politik mehr zu sagen als die übrigen Bürger. Deshalb sprechen wir von einer Adelsrepublik. Frauen waren von der Volksversammlung ganz ausgeschlossen.

Auch unser Staat, die Bundesrepublik Deutschland, ist eine Republik. Wie diese Republik funktioniert, legt unsere Verfassung, das Grundgesetz, fest. Darin heißt es:

- **Artikel 3:** „Männer und Frauen sind gleichberechtigt.“
- **Artikel 20:** „Alle Staatsgewalt geht vom Volke aus. Sie wird vom Volke in Wahlen und Abstimmungen (...) ausgeübt.“
- **Artikel 38:** „Die Abgeordneten des Deutschen Bundestages werden in allgemeiner, unmittelbarer, freier, gleicher und geheimer Wahl gewählt. Sie sind Vertreter des ganzen Volkes. (...) Wahlberechtigt ist, wer das achtzehnte Lebensjahr vollendet hat.“
- **Artikel 39:** „Der Bundestag wird (...) auf vier Jahre gewählt.“
- **Artikel 62:** „Die Bundesregierung besteht aus dem Bundeskanzler und den Bundesministern.“
- **Artikel 63:** „Der Bundeskanzler wird (...) vom Bundestag (...) gewählt.“
- **Artikel 65:** „Der Bundeskanzler bestimmt die Richtlinien der Politik und trägt dafür die Verantwortung.“
- **Artikel 77:** „Die Bundesgesetze werden vom Bundestage beschlossen.“



1. Vergleiche die römische Republik mit der Bundesrepublik Deutschland.

	Römische Republik	Bundesrepublik Deutschland
Wer macht die Gesetze?		
Wer wählt die Politiker?		
Wer leitet den Staat?		
Wer wählt den Staatsherrn?		
Sind alle Bürgerinnen und Bürger bei Wahlen gleichberechtigt?		

2. Kreuze an: Ist die römische Republik eine Sache des ganzen Volkes? ja nein Begründe deine Meinung:

3. Kreuze an: Ist unser Staat eine „Sache des ganzen Volkes“? ja nein Begründe deine Meinung:
